

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Labels für Bauprodukte

14.3.2000, ETH Zürich

Die Auswirkungen der Bauwirtschaft auf Mensch und Umwelt sind enorm. Weltweit werden rund 40% aller Rohstoffe in Gebäude gesteckt. Bauprodukte belasten die Umwelt bei der Produktion, beim Gebrauch und bei der Entsorgung. Zudem spielt die Materialwahl eine Rolle bei der Raumluftbelastung mit Wohngiften. Nur: Verbraucherinnen und Verbraucher haben kaum eine Chance, gesundheitlich unbedenkliche und umweltgerechte Bauprodukte gezielt zu wählen. Diese lassen sich nämlich für Nicht-Fachleute nur schwer erkennen. Ein unabhängiges Label für Bauprodukte soll diesen Missstand beheben. Labels gelten als marktwirtschaftliche Gesundheits- und Umweltschutzinstrumente, die insbesondere dem Vorsorgeprinzip gerecht werden. Sie stellen damit auch ein wichtiges Instrument zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung dar. Die Ausgestaltung und der Erfolg eines Labels hängen unter anderem davon ab, welche Anforderungen für die Labelvergabe zu erfüllen sind und wie diese organisiert ist. Im Rahmen eines Seminars mit Informations- und Erfahrungsaustausch über Bauprodukte-Labels diskutieren die Teilnehmenden die Möglichkeiten und Anforderungen eines umfassenden Labels und schaffen eine Kerngruppe, die sich künftig mit dieser Thematik auseinandersetzt. Die Initiative für ein neues oder erweitertes Label soll einer neu zu bildenden Trägerschaft überlassen werden.

Weitere Auskünfte:

Felix Meier, WWF Schweiz, Tel. 01 297 21 21

Small Burner and Heating Technology

March 16/17, University of Stuttgart

ECSBT1 took place in September 96 with great success at ETH in Zurich. More than 200 delegates were participating in this conference. This conference, dedicated to small scale combustion devices has its justification in the fact, that many measures for emissions reductions, which are widely applied for large scale equipment, cannot be used for smaller devices. This statement also defines, what we mean by «small». Now, after nearly four years since the last conference, we think that technology in this branch made substantial progress, that it will be of great value to meet again. With this conference we also strongly envisage to bring people from industry and universities together.

Two keynote lectures and more than 60 contributions from participants will be presented on the following topics: Fundamentals of low emission combustion processes, flue gas treatment and influence of the fuel quality; practical solutions for low emission burners, burner/boiler interaction; modern tools for burner development (computer software and experimental tools); performance of low emission

equipment in practice; condensing boilers their integration in the heating system and prevention of corrosion problems; use of modern sensor technology and electronic control for emission reduction.

Further Information:

Secretariat ECSBT2, c/o Universität Stuttgart, Lehrstuhl für Heiz- und Raumlufttechnik, Pfaffenwaldring 35, D-70550 Stuttgart, Phone: 0049 711 685 2085, Fax: 0049 711 685 2096. Further information is also available on the web-page: <http://www.Ihr.ike.uni-stuttgart.de>

Ingenieurausbildung

27.-30.3.2000, Biel

Das 29. Symposium der Internationalen Gesellschaft für Ingenieurpädagogik trägt den Titel «Ingenieurausbildung im 21. Jahrhundert – unique and excellent». Ziel ist, die Vielfalt der Ansätze in der Ingenieurbildung ins Zentrum der Überlegungen zu stellen. Gerade im durch seine Vielgestaltigkeit besonderen Europa kann es nicht darum gehen, eine einheitliche Ingenieurausbildung anzustreben, weder von ihren Resultaten noch von ihrem Aufbau her. Exzellenz wird dadurch erreicht, dass am jeweiligen Ort der Ausbildung das Beste angestrebt wird. Dem Gleichen und dem Verschiedenen nachzugehen, wird eine Hauptaufgabe des 29. IGIP-Symposiums sein.

Anmeldung:

IGIP 2000, HTA Biel, Quellgasse 21, 2500 Biel 1, Tel. 032/321 62 21, Fax 032/321 65 00, www.hta-bi.bfh.ch/IGIP

Weniger Verkehr dank Telekommunikation?

24.3.2000, Hotel Alfa, Laupenstr.15, Bern

An der Nachmittags-Tagung des Nationalen Forschungsprogramms NFP 41 werden Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen des laufend steigenden Einsatzes der Telekommunikation auf das Verkehrsaufkommen vorgestellt und mögliche Konsequenzen für Raumplanung und Verkehrspolitik diskutiert. Die Teilnahme ist gratis.

Anmeldung bis 10.3. an:

Martine Buser, ESST/EPFL, Tel. 021 693 71 93; martine.buser@epfl.ch

Liberalisierung in der Wasserversorgung?

22.3.2000, Bern

Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches führt am 22. März 2000 ein Wässersymposium zum Thema «Liberalisierung im Wasserfach» durch. Die Beendigung des Kalten Krieges und die Schaffung des Europäischen Binnenmarktes führten zum Aufbrechen der nationalen Märkte und zur Globalisierung der Wirtschaft. Der neue grenzüberschreitende Wettbewerb zwingt die Wirtschaft, auch Grundbedürfnisse wie die Versorgung mit Trinkwasser möglichst günstig anzubieten. Viele sind

überzeugt, eine effiziente Versorgung nur durch eine Öffnung der Märkte und eine Privatisierung der Unternehmen erreichen zu können. Die Tagung richtet sich an das leitende Personal aller Wasserversorgungen, an die zuständigen Behörden, Politiker und Fachstellen der Gemeinden und Kantone.

Sie soll über die Liberalisierung und über verschiedene Organisations- und Rechtsformen informieren und diesbezüglich Chancen, Risiken und Vor- und Nachteile ausloten. Zudem soll mit einem speziellen Themenblock der Weltwassertag der Uno gewürdigt werden.

Anmeldung:

SVGW, Grütlistr. 44, Postfach 658, 8027 Zürich, Tel. 01/288 33 33, Fax 01/202 16 33

Weiterbildung

Raum, Einrichtung und Produktdesign

10./17./24./31.3., 7.4.2000, Biel

Die Hochschule für Technik und Architektur Biel führt den fünf Nachmittage dauernden Kurs «Aspekte des Wohnens – Auseinandersetzung mit Raum, Einrichtung und Produktdesign» durch. Er richtet sich an alle, die sich im weitesten Sinn professionell mit Einrichtung und Design befassen.

Die Möglichkeiten individueller Gestaltung im Raum sollen kreativ genutzt werden. Das Wissen um die Einordnung in die Geschichte ermöglicht ein kritisches Hinterfragen und einen kompetenten Umgang mit der aktuellen Situation. Die erarbeiteten Standpunkte von theoretischem Wissen und praktischem Tun weisen neue Wege und fördern das Verständnis für eine Gestaltung im Prozess von der Produktion bis zur Nutzung. Den theoretischen Vorträgen folgt die Erfahrung mit Fallbeispielen in der Region.

Anmeldung:

Hochschule für Technik und Architektur Biel, Tel. 032/321 62 18, Lukas Bögli, www.hta-bi.bfh.ch/B/

NDS Energie und Nachhaltigkeit

Am 21. März 2000 beginnt an der Fachhochschule beider Basel (FHBB), Muttenz, das neugestaltete Nachdiplomstudium Energie. Der Studiengang für Architekt/innen, Ingenieur/innen und andere technische Fachleute mit höherer Ausbildung vermittelt aktuelles Praxiswissen zum Thema Nachhaltigkeit und Energie in Bau und Industrie. Das NDS Energie dauert zwei Semester mit anschliessender Diplomarbeit und die zeitliche Belastung entspricht etwa einem Drittel-Arbeitspensum, das teilweise auch zu Hause absolviert werden kann.

Weitere Informationen:

FHBB, Institut für Energie, St. Jakobs-Strasse 84, 4132 Muttenz, Tel. 061/467 45 45, www.fhbb.ch/energie.

Neue Produkte

Konstruktive Glasarchitektur

Das Vorarlberger Unternehmen Glasmittel Meusburger entwickelt und handelt mit Profilsystemen für Balkon-, Loggien- und Laubengangverglasungen und andere Glas-Metall-Konstruktionen. Die Suche nach filigranen und ästhetisch schönen Konstruktionen steht seit der Gründung 1964 im Zentrum der Firmenphilosophie und bildet die Basis für den Erfolg des Unternehmens, das sich noch vermehrt als Ansprechpartner für Speziallösungen mit konstruktiven Anforderungen im Glasbau profilieren möchte. Vor allem in der Altbauseanierung bei Mehrfamilienhäusern sieht man einen Wachstumsmarkt.

Neben der Entwicklung von Profilsystemen (Glasi, Thermoglasit, Euroform, Contherm) hat sich Glasmittel Meusburger einen Namen bei der Fertigung von Wintergärten, Balkon-, Dach- und

Schrägverglasungen, Alu-Glasfasaden und grossflächigen Glas-Metall-Bauten gemacht.

Der projektbezogene Verkauf erfolgt vom Firmensitz in Lustenau aus. Im Umkreis von 200 km führt das Unternehmen auch die Montage durch. In einem separaten Geschäftsbereich werden die genannten Profilsysteme unter dem Oberbegriff Systemtechnik Meusburger an ausgesuchte Partnerfirmen im deutschsprachigen Raum angeboten. Auf diese Weise soll ein Vertriebsnetz mit Metallbaubetrieben aufgebaut werden. Die Ausbildung der Mitarbeiter der Partnerbetriebe erfolgt in Lustenau, ausserdem wird auch die entsprechende Unterstützung bei der planerischen und fertigungstechnischen Umsetzung sowie bei der objektbezogenen technischen und kaufmännischen Beratung gewährleistet.

Schweizer Vertretung:
Haerry & Frey AG
5712 Beinwil a. See
Tel. 062 / 771 93 31

Druckverlust – online bei JRG

Immer mehr Haustechnikfachleute haben Zugang zum Internet. JRG will mit ihrem Web-Auftritt nicht nur die Firma präsentieren, sondern auch nützliche Werkzeuge für den Anwender anbieten. Die wichtigsten Armaturen – wie z.B. das JRGred-Druckreduzierventil oder der JRGumat-Thermomischer – sind über www.jrg.ch abrufbar. Funktionsbeschreibungen, Masszeichnungen, Bedienungs- und Wartungsanleitungen sowie das Zubehör zu den einzelnen Armaturen sind per Mausclick am Bildschirm ersichtlich. Hinter der Rubrik «Druckverlust» verbirgt sich ein anwenderfreundliches Berech-

nungstool für die einfache Errechnung des Druckverlustes. Anhand des eingegebenen Volumenstroms und der angewählten Dimension wird automatisch der Druckverlust der Armatur in der gewünschten Masseinheit errechnet. Zudem wird die Fließgeschwindigkeit in der zugehörigen Rohrdimension ausgegeben.

Mit ihrem Web-Auftritt ist JRG bestrebt, alle Informationen stets aktuell zu halten, um dem User die Möglichkeit zu geben, dieses Werkzeug für die tägliche Arbeit zu nutzen. Wer die News bequem per E-Mail erhalten will, kann sich im «Newsletter» auf der Homepage eintragen.

JRG Gunzenhauser AG
4450 Sissach
Tel. 061/975 22 22

Granitersatz

Die Firma Cosentino Central Europe S.A. vertreibt in der Schweiz Marmor, Granit und ihr Spezialprodukt Silestone. Silestone besteht zu 95% aus Siliciumquarzsand und zu 5% aus Polyester. Im Vergleich mit Granit, dem es sehr ähnlich ist, stechen folgende Qualitätsmerkmale hervor: hohe Wärmebeständigkeit (Schmelzpunkt bei 300 °C),

hohe Kratzfestigkeit, geringe Wasseraufnahmefähigkeit (0,03%), Säure- und Laugenbeständigkeit, ein bis zu 20% tieferer Preis und eine Farbpalette, die über 30 Farbtöne umfasst. Das Material ist in Platten verschiedener Grössen lieferbar und eignet sich für Bodenbeläge, Wände, Küchen- und Badabdeckungen.

Cosentino Central Europe S.A.
6300 Zug
Tel. 041/763 15 15

In der Ruhe liegt die Kraft

StoSilent Panel 2000 sind hochwirksame Akustikplatten, die überall wo nötig für Ruhe und Hörsamkeit sorgen. Sich vor Lärm schützen, ist Anliegen eines jeden, eine gute Raumakustik Voraussetzung für Verstehen und Verstandenwerden. Somit gibt es für das StoSilent-System die unterschiedlichsten Einsatzgebiete. In öffentlichen Gebäuden mit grosszügigen Eingangsbereichen, in Kinos, in hallenartigen Einrichtungen wie Kantinen, in Konferenzräumen oder Grossraum- wie kleineren Büros trägt das System zur optimalen Raumakustik bei. Die einwandfreie Optik der fugenlosen Deckenansicht bietet gestalterische Freiräume.

Ein störender Geräuschpegel in einem Raum wird oft unterstützt durch harte Materialien der Innenausstattung wie Stahl, Fliesen, Mauerwerk oder Glas, die den auftretenden Schall reflektieren. Diese Materialien werden wegen ihrer gestalterischen Aussagekraft architektonisch gerne eingesetzt. Die Aufgabe für den Planer besteht darin, die Schallabsorption in der Architektur so zu berücksichtigen, dass selbst bei einer offenen, modernen Bauweise gedämpfte Töne für eine angenehme Atmosphäre herrschen. Um dieses Ziel zu erreichen, stehen den Planern und Verarbei-

tern seitens der Sto AG kompetente Fachberater zur Verfügung. Angeboten werden die Akustikplatten in schallabsorbierenden wie schallharten Ausführungen im System mit StoSilent Superfein, die als schalldurchlässige Endbeschichtung mit Feinstruktur individuelle Farbvarianten ermöglicht. Die Feinstruktur, der minimale Ausdehnungskoeffizient und die hohe Steifigkeit der Platten erlauben die Erstellung grossflächiger, fugenloser Decken bis 200 m². Gleiches gilt selbstverständlich für die Wände.

Die faserfreien und umweltfreundlichen Akustikplatten werden aus Blähglasgranulat mit Harzen gebunden hergestellt. Durch ihr geringes Gewicht von 6,5 kg/m² und ihrer hohen Steifigkeit werden sie problemlos auf eine abgehängte oder direkt befestigte Metallunterkonstruktion montiert. Lampenausschnitte, Lüftungsauslässe oder Randausformungen sind dank der Homogenität des Materials mit einfachem Werkzeug wie einer Stich- oder Handsäge auszuarbeiten.

Technische Daten: Das StoSilent-System hat einen mittleren Absorptionsgrad von 0,58 α , und hat die Brandkennziffer 6q.3. Lieferbare Plattengrößen sind 1200 x 800 mm oder 2400 x 1200 mm, die Dicke beträgt 15 mm.

Sto AG
8172 Niederglatt
Tel. 01/851 53 53

Kautschuk-Massanzug für Flachdächer

Seit ihrer Gründung im Jahre 1992 hat die Flachdach-Spezialfirma Contec kontinuierlich an Marktanteilen gewonnen. Ihr innovatives und technisch aussergewöhnliches Flachdachsystem gewinnt vor allem unter Architekten laufend an Akzeptanz. Hatten anfänglich noch wenige Verlegerfirmen die erforderlichen Kenntnisse zur fachgerechten Ausführung eines Contec-Flachdaches, so ist dieses Manko heute grösstenteils wettgemacht. Zu dieser speziellen Technik gehören insbesondere die werkseitige Vorkonfektionierung der Kautschuk-Abdichtungsplane durch CAD-Ausmessung und die Ver-

schweissung mittels der sogenannten Thermofast-Fügetechnik. Dank dieser patentierten Technik können die einzelnen Platten zu einem homogenen und äusserst reissfesten «Massanzug» zusammengeschweisst, auf die Baustelle geliefert und innert Rekordzeit eingebaut werden. Die dazu notwendigen Kenntnisse vermittelt Contec in speziellen Schulungen. Ausserdem überzeugt auch das nachweislich hervorragende Langzeitverhalten der Kautschuk-Abdichtungen. Der einzige «Schönheitsfehler» dieses Materials besteht darin, dass aufgrund seiner Elastizität kleine Wellenbildungen entstehen können. Allerdings beeinträchtigt dies die Qualität der Abdichtung nicht.

Contec AG
3627 Heimberg
Tel. 033/438 11 10

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Rita Schiess

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH SIA (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71 & 72

Redaktionelle Mitarbeit

Philippe Cabane, lic. phil. und Stadtplaner IFU
(Wettbewerbswesen)
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat (SIA-Informationen)

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

form **sia**

berufsbegleitende
weiterbildung
für ingenieure
und architekten

sich weiterbilden
weiterkommen!

t 01 283 15 58
f 01 388 65 55
form@sia.ch

QM-Handbuch

NORM ISO 9001

Praxishinweise zur Erarbeitung eines Qualitätsmanagement-Handbuchs für Ingenieurbüros in der Bauwirtschaft gemäss den Anforderungen der Norm ISO 9001 (Rev. 1994).
Eignet sich auch für Architekturbüros.

Bestellungen an:
usic, Postfach 6922
3001 Bern
Telefon 031/382 23 22
Telefax 031/382 26 70

Preis pro Band: Fr. 250.-
asic-Mitglieder: Fr. 80.-

Wir helfen unserer
Bergbevölkerung –
helfen Sie mit! 



SCHWEIZER BERGHILFE

Telefon 01/710 88 33
Fax 01/710 80 84

